

## Trennung Skymetro und Umbau Transfer-Sicherheitskontrollen Dock E West (geplant Ende 2011)

Die Zentralisierung der Sicherheitskontrollen bedingt auch die Trennung der Skymetro und der Stationen im Dock E und unter der Passkontrollhalle. Zudem ist die Erweiterung der Zugkompositionen der Skymetro von aktuell zwei auf je drei Waggons erforderlich. Weiterhin müssen auch die heutigen Sicherheitskontrollen im Dock E West zu Transfer-Sicherheitskontrollen umgebaut werden.

Diese Massnahmen sind notwendig, da sicherheitskontrollierte Passagiere und nicht sicherheitskontrollierte Passagiere getrennt transportiert werden müssen.

- Abfliegende Passagiere werden direkt nach dem Check-in im neuen SKG kontrolliert und Transferpassagiere, die am Dock E ankommen, unmittelbar nach ihrer Ankunft an neuen Transfer-Sicherheitskontrollen. Diese beiden Passagiergruppen nutzen später die sicherheitskontrollierten Wagen der Skymetro.
- Passagiere mit Ziel Zürich hingegen müssen auch in Zukunft keine erneute Sicherheitskontrolle durchlaufen – für diese Gruppe werden weiterhin nicht sicherheitskontrollierte Wagen benötigt.

Beide Passagiergruppen (kontrollierte und nicht kontrollierte) müssen jedoch getrennt voneinander mit der Skymetro transportiert werden können. Die einzelnen Waggons der Zugkompositionen können also durch die Trennung zukünftig jeweils nur von einer Kategorie genutzt werden. Die Ergänzung um je einen Waggon kompensiert den aus der Trennung resultierenden Kapazitätsverlust.

